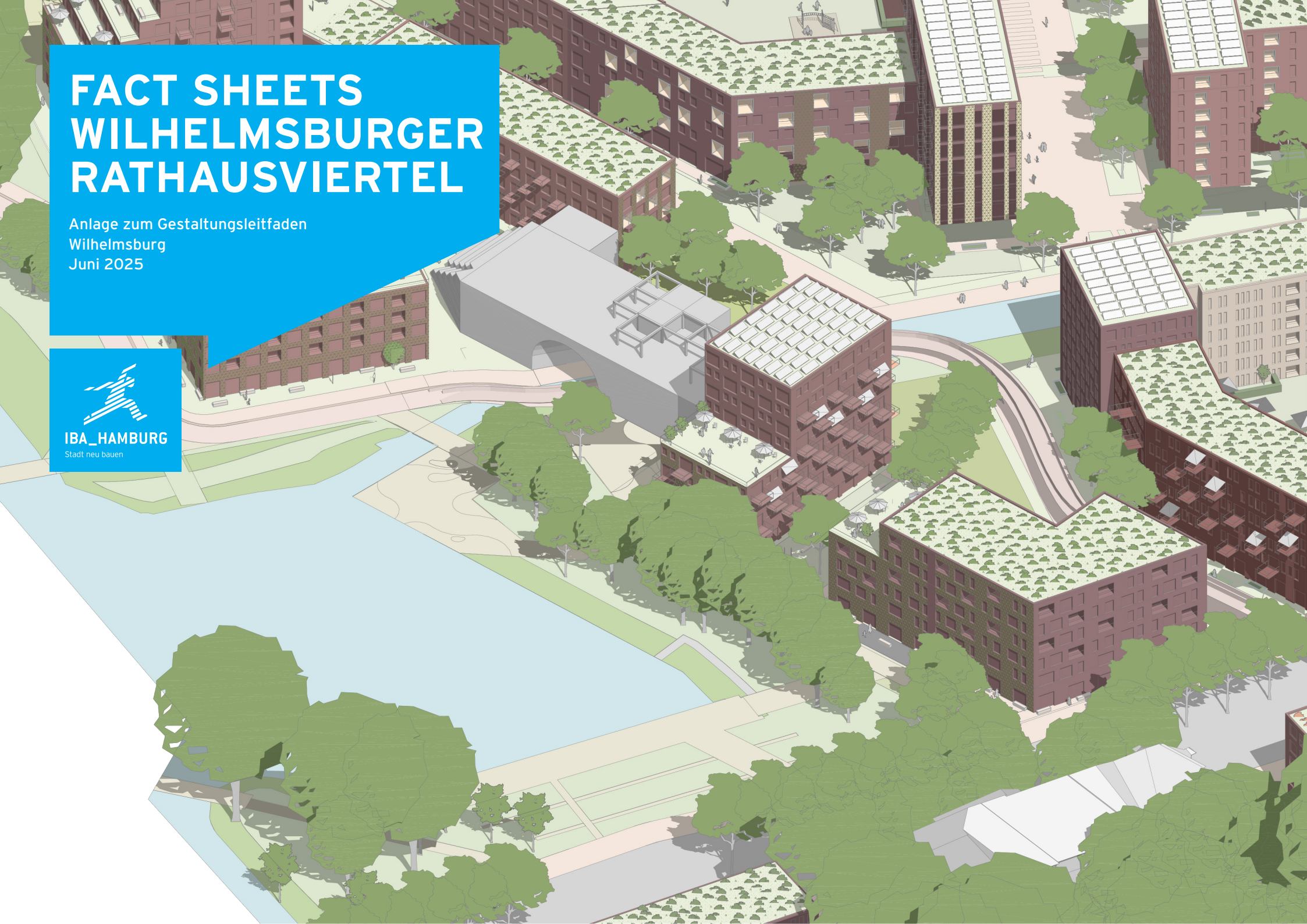


FACT SHEETS WILHELMSBURGER RATHAUSVIERTEL

Anlage zum Gestaltungsleitfaden
Wilhelmsburg
Juni 2025

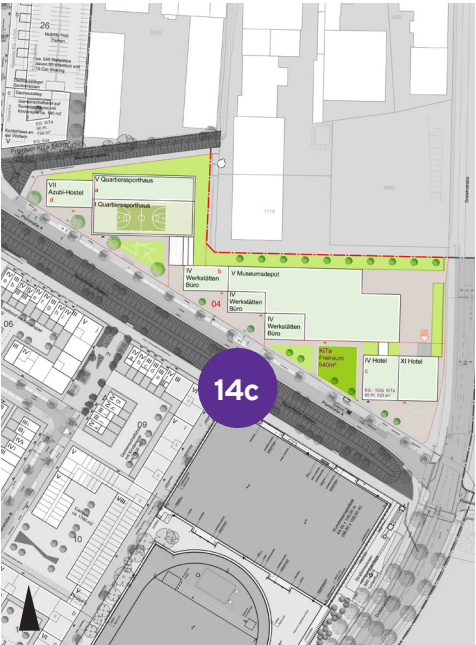


IBA_HAMBURG
Stadt neu bauen



Wilhelmsburger Rathausviertel | Baufeld 4

Funktionsplan / Lagen



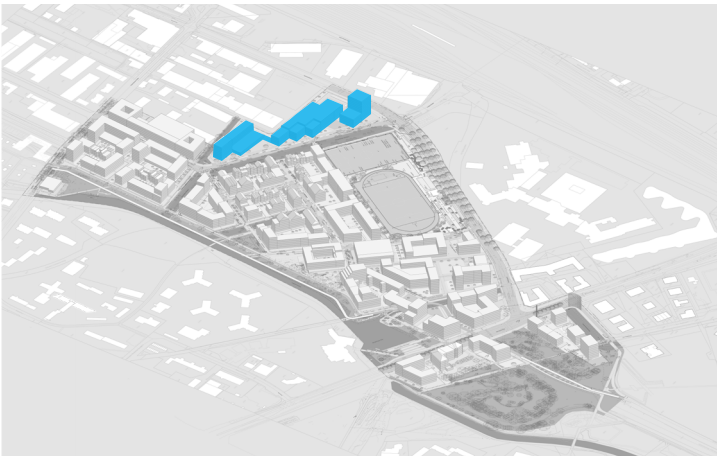
14c NEUENFELDER WETTERN

> S. 174

Die konkrete räumliche Figur und architektonische Sprache des Baufeldes 4, wurde im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung bzw. eines Wettbewerbs konkretisiert.

Das Baufeld 4 bildet als Sonderfall den nord-östlichen Übergang des Wilhelmsburger Rathausviertels. Zur Neuenfelder Wettern orientiert es sich mit einem Gewerbehof. Die Nutzung des Gebäudekomplexes setzt sich aus einem Hotel, Flächen für Co-Working sowie Sport- und Fitnessflächen zusammen. Die Geschossigkeit variiert zwischen einem Geschoss bis hin zu elf Geschossen. Das Baufeld bildet dabei einen erhöhten Sockel von 4,1 m aus.

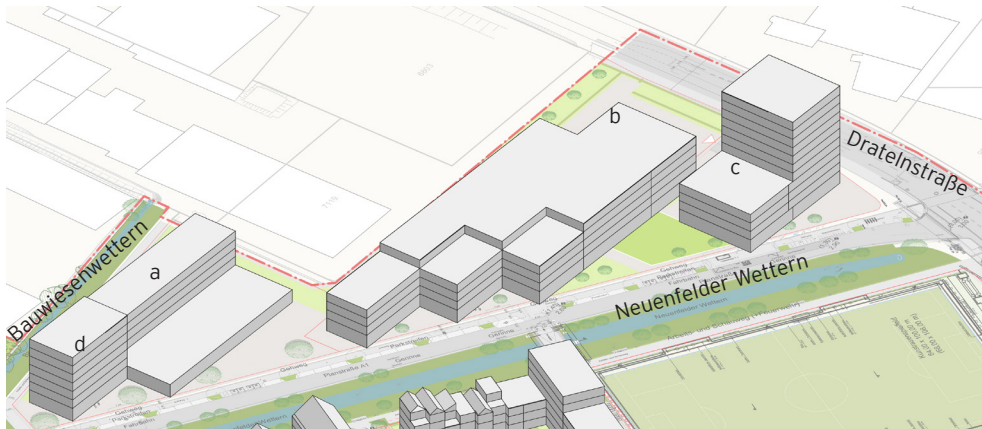
Gestaltungsmerkmal der Lage an der Neuenfelder Wettern ist das Zusatzmaterial Beton, welches als Ergänzung zum Backstein zwischen der industriellen-gewerblichen Materialität der nördlich angrenzenden Baufelder und den neuen Wohnnutzungen im Wilhelmsburger Rathausviertel vermittelt.



Flächen

Gebäude	Bezeichnung	Grundstück m²	Anzahl WE nach Schlüssel	Geschosse	Grundfläche m²	GF m²	Wohnen m²	Gewerbe, Büro, Dienstl. m²	Parken m²	Soziales m²
	Baufeld	15.244			7.332	34.697		28.534		6.163
a	Quartierssporthaus	3.909		5	848	4.240				4.240
				1	1.203	1.203				1.203
d	Azubi-Hostel	968		7	408	2.856		2.856		
b	Museumsdepot	7.002		5	2.860	14.300		14.300		
	Werkstätten Büro			4	310	1.240		1.240		
	Werkstätten Büro			4	260	1.040		1.040		
	Werkstätten Büro			4	343	1.372		1.372		
	Werkstätten Büro			4	310	1.240		1.240		
	Werkstätten Büro			4	260	1.040		1.040		
	Werkstätten Büro			4	343	1.372		1.372		
c	Hotel mit Kita	3.365		11	578	6.358		6.358		
				4	522	2.088		1.368		720

Baukörper / Häuser

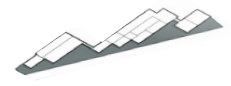
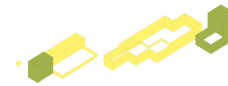
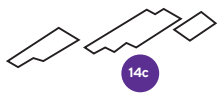


Allgemeine Regeln

Systematik > S. 06

							
A Hausregel	B Fassaden	C EG-Zone	D Balkone/Loggien	E Fassadengrün	F Dachlandschaft	G Private Freiflächen H Nebenanlagen	J Ausnahmen für innov. Konzepte
Konzept > S. 26	Konzept > S. 34	Konzept > S. 40	Konzept > S. 46	Konzept > S. 50	Konzept > S. 54	Freiraumtypologien > S. 64	Konzept > S. 90
	Farbspektrum > S. 35	Allgemeine Regeln > S. 41	Fassadenanteil > S. 47	Eignung Fassade > S. 51	Nutzungskategorien > S. 55	Übersicht > S. 65	Nutzungen > S. 90
	Materialspektrum > S. 36	Geländeversprünge > S. 44	Erker > S. 47	Wasser/Nährstoffe > S. 51	Dachbegrünungsarten > S. 55	Bepflanzung > S. 81	Fassade&Konstruktion > S. 91
	Regeltypen > S. 38			Statischer Nachweis > S. 51	Ökolog. Dachbegrünung > S. 55	Spielplatzgestaltung > S. 8	Klima und Energie > S. 91
				Pfanzpflege > S. 51	Tech. Anforderungen > S. 55	Regenwasser > S. 83	Ökologie und Biodiversität > S. 91
				Sonderregel > S. 52	Begrünungsanteil > S. 55	TG-Zufahrten > S. 84	
				Gebäudebrüter	Tech. Aufbauten > S. 55	Mobility Hubs > S. 85	
					Dachneigung > S. 55	Fahrräder > S. 86	
					Dachnutzungen > S. 56	Müll > S. 87	
					Pflanzideen > S. 57	Geräteschuppen > S. 87	
						Entlüftung > S. 88	
					Traufkanten > S. 60	Beleuchtung > S. 89	
					Dachformen > S. 62	Ausstattung > S. 89	

Lageabhängige Regeln



A Hausregel
> S. 32

B Fassaden
> S. 160

C EG-Zone
> S. 168

D Balkone/Loggien
> S. 170

E Fassadengrün
> S. 52

F Dachlandschaft
> S. 58

G Private Freiflächen
> S. 65

14c

**NEUENFELDER
WETTERN**

A3 Farbwechsel
+ 2 Unterschiede
Definition der Hauseinheit
durch Farbton sowie Textur/
Relief, Fassadenraster oder
Freisitze

B3 Orange-rote Töne

C3 Sockel 4,1 m

B9 Helle Farben
+ rote Akzente

D3 Loggien und bis 1,5
m tiefe Balkone

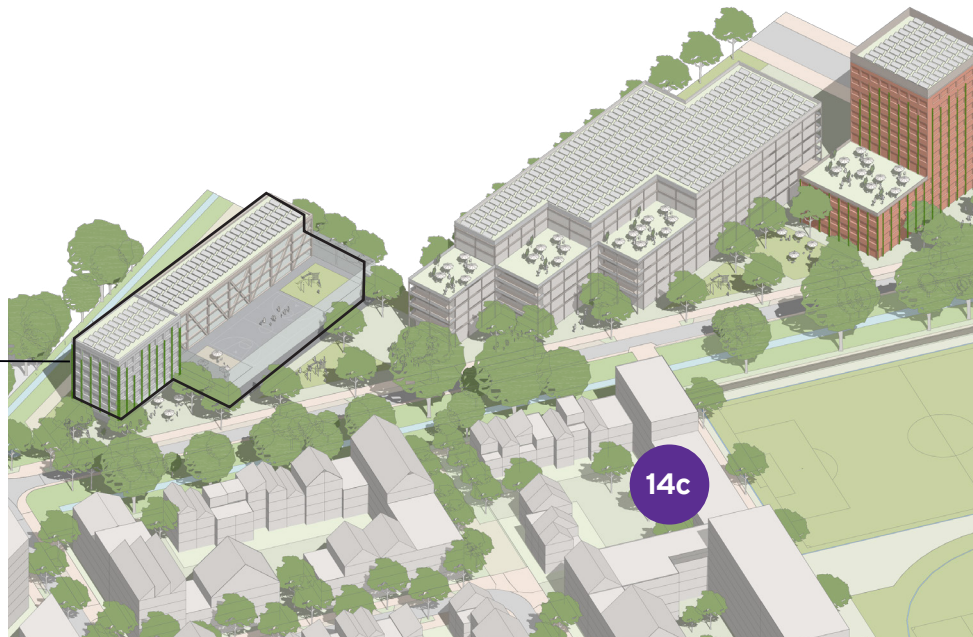
E2 Mind. 25%
E3 Erwünscht

F1 Flachdach

G6 Gewerbehof

Anwendung der Regeln / Beispiel: Baufeld 4

Zur Veranschaulichung wird beispielhaft eine mögliche Umsetzung der Regeln dargestellt. Einige wichtige Regeln werden anhand einzelner Häuser erläutert.



Sporthostel + Gewerbeinheit an der Neuenfelder Wettern

C3 Sockel 4,1 m

Das Erdgeschoss sieht eine gewerbliche Nutzung vor und ist mit einer Höhe von 4,1 m auszubilden.

E2 Mind. 25%

Die zur Neuenfelder Wettern orientierten Fassaden müssen einen Mindestbegrünungsanteil von 25% aufweisen.

B9 Helle Farben
+ rote Akzente

Das Material Beton definiert die Lage der Neuenfelder Wettern. Entwurfsbedingt wird Beton an dieser Stelle vollwertig genutzt.

G6 Gewerbehof

In Form von Gewerbehöfen sind der öffentliche und der private Raum an der Neuenfelder Wettern funktional und räumlich miteinander verbunden.

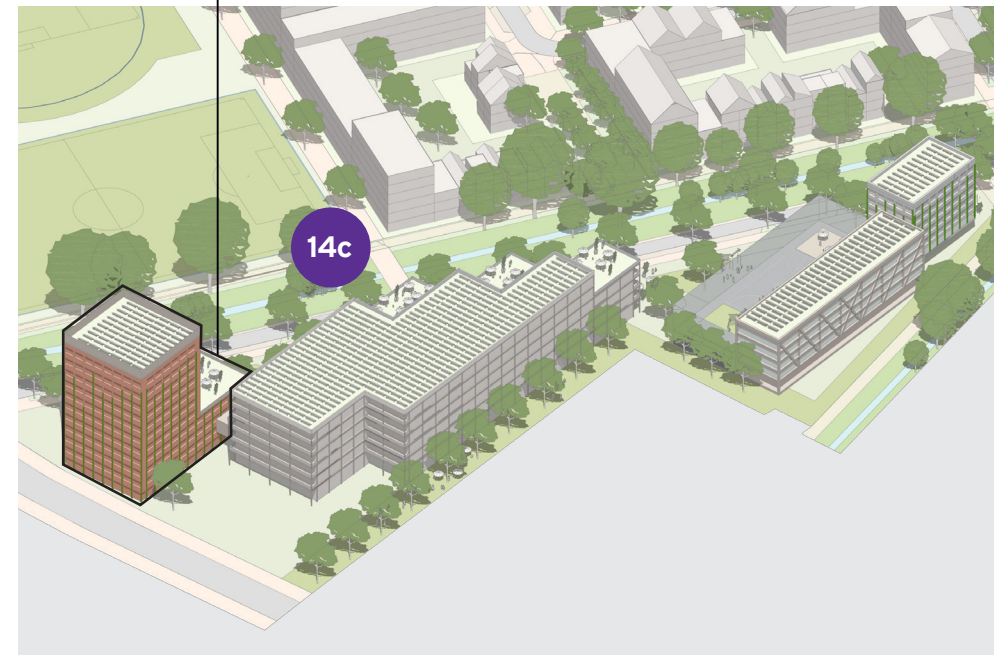
Hotel an der Neuenfelder Wettern

B3 Orange-rote Töne

Orange-rote Töne bilden einen Akzent aus Backstein an dem solitären Gebäude aus, der den Übergang vom Elbinselquartier zum Wilhelmsburger Rathausviertel nochmal aufgreift.

D3 Loggien und bis 1,5m tiefe Balkone

Es sind Loggien sowie Balkone mit einer Tiefe bis zu 1,5 m zulässig.



Abbildungsverzeichnis

© **de zwarte hond**

alle Abbildungen

Impressum

HERAUSGEBERIN

IBA Hamburg GmbH
Am Zollhafen 12 | 20539 Hamburg
Tel +49 (0) 40 226 227 - 0
Mail info@iba-hamburg.de
www.iba-hamburg.de

PROJEKTBEARBEITUNG

Lisa Buttenberg
Christian Hinz
Jella Humburg
Inga Janßen
Philip Lemanski

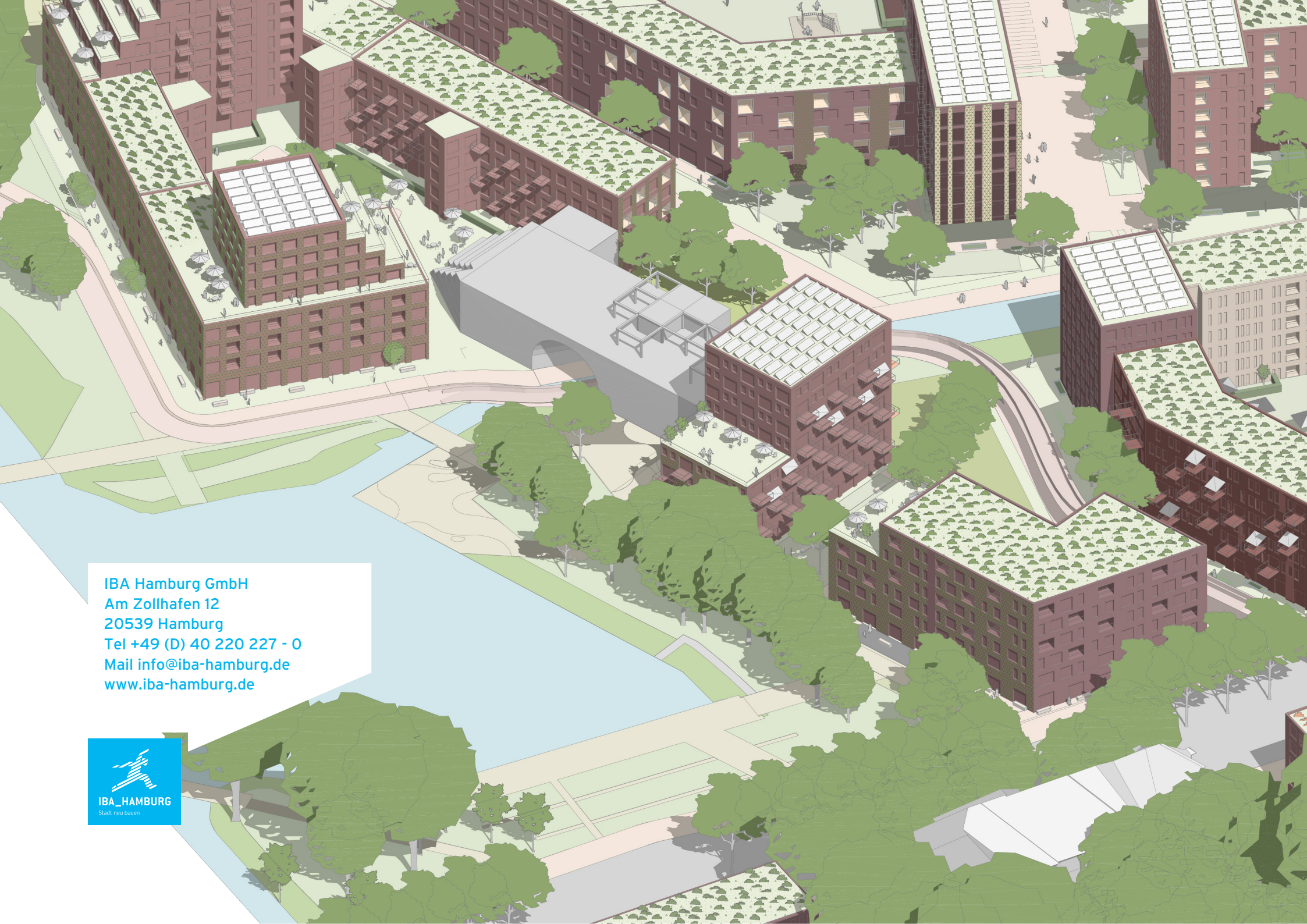
REDAKTION UND GESTALTUNG

Matthias Rottmann
Selin Bahar Sarikaya

BEARBEITENDE PLANUNGSTEAMS

Hosoya Schaefer Architects
Alexander Kneer, Markus Schaefer, Mélanie Jeannet,
Michele Fumagalli, Christian Calle, Khalil Mdimagh,
Victor Lepik
AgenceTer .de Landschaftsarchitekten
Jo Ehmann, Simon Seitz

de zwarte hond
Matthias Rottmann
Selin Bahar Sarikaya
Lara Gerhards
Janke Rentrop



IBA Hamburg GmbH
Am Zollhafen 12
20539 Hamburg
Tel +49 (D) 40 220 227 - 0
Mail info@iba-hamburg.de
www.iba-hamburg.de

